
Vorwort

Innerhalb der gesellschaftlichen Debatte um die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Verbesserung der Bildungsergebnisse und der Bildungschancen aller Kinder und Jugendlichen ist es weitgehend unstrittig, dass Bildung im Rahmen des Schulsystems optimiert werden muss.

Insbesondere seit den PISA-Ergebnissen von 2002 steht die Bildung von Kindern und Jugendlichen im Fokus der Fachwelt und der Öffentlichkeit. Es hat sich bestätigt, dass die Chancen auf Bildung, insbesondere in Deutschland ungleich verteilt sind und der Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen nach wie vor maßgeblich in Bezug zur sozialen Herkunft abhängig ist.

Bildung nimmt einen immer größeren Stellenwert für die Zukunftschancen der Menschen ein. Ungleiche Bildungschancen verfestigen ungleiche Lebensbedingungen und eine ungerechte Chancenverteilung in der Gesellschaft. Es kann konstatiert werden, dass Armut von Kindern bzw. deren Familien gleichsam auch geringere Bildungschancen bedeuten.

Ein Aufwachsen in Armut enthält Kindern und jungen Menschen oftmals die Chancen auf körperliches und seelisches Wohlbefinden vor und schränkt sie in der Wahrnehmung ihrer Rechte auf Entwicklung ihrer Potenziale ein.

Im Kontext dieser problematischen Entwicklungen und den damit verbundenen spürbaren Folgen, wurden in der Stadt Braunschweig von unterschiedlichen Akteuren nach potenziellen Lösungen, Ansätzen und Antworten gesucht.

Eine dieser Initiativen war beispielsweise eine flächendeckende wissenschaftliche Untersuchung der Grundschulen im Stadtgebiet Braunschweig mit dem Ziel,

zu identifizieren, welche Angebote bzw. welche Angebotslücken im Bereich der sozialen Unterstützungssysteme für die Grundschulen bzw. deren Schülerinnen und Schüler existieren. Diese Untersuchung wurde in Eigenregie der Bürgerstiftung Braunschweig durchgeführt und ergänzte die zu diesem Zeitpunkt parallel laufenden Entwicklungen des Beirates des Präventionsnetzwerkes gegen Kinder- und Familienarmut und den am 06.12.2012 vorgelegten Handlungsempfehlungen für die Prävention von Kinder- und Familienarmut und für den Umgang mit ihren Folgen in der Stadt Braunschweig. Mit Ratsbeschluss vom 18.12.2012 beschloss die Stadt Braunschweig, dass bei der weiteren kommunalen Arbeit zur Bekämpfung von Kinderarmut und Linderung ihrer Folgen das entwickelte Handlungskonzept zu Grunde zu legen ist und die Verwaltung wurde mit schrittweisen Umsetzung beauftragt.

Auf Grundlage der vorliegenden Untersuchungsergebnisse wurde in den darauffolgenden Jahren ein gemeinsamer, engagierter und konstruktiver Entwicklungsprozess mit den relevanten Partnern und Akteuren vor Ort umgesetzt, welcher konsequenterweise zum hier beschriebenen Projekt „Stadtteil in der Schule“ führte. „Stadtteil in der Schule“ wird überwiegend aus Mitteln der teilnehmenden Stiftungen (Bürgerstiftung Braunschweig, Richard Borek Stiftung, Braunschweiger Kulturbesitz) finanziert und richtet sich inhaltlich am Modell der Präventionskette, die dem kommunalen Handlungskonzeptes gegen Kinderarmut zu Grunde liegt, aus.

„Stadtteil in der Schule“ verortet sich an der Schnittstelle „Kindergarten – Grundschule – weiterführende Schule (SEK I)“ und arbeitet am Ort der Grundschule sozialraumorientiert. Durch „Stadtteil in der Schule“ werden die Vielzahl der vorhandenen Angebote und Möglichkeiten, die im Sozialraum umgesetzt werden, sinnvoll mit Schule verknüpft und entsprechend der identifizierten Bedarfe der Kinder und Eltern weiter entwickelt.

Denn Fakt ist: Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung und keine Institution schafft Bildung allein.

Die hier vorliegende Strukturevaluation und Planung der Prozessevaluation des Projektes „Stadtteil in der Schule“ richtet sich entsprechend des beschriebenen Bildungsgedanken an eine interdisziplinäre Fachebene, die möglicherweise vergleichbare Projekte vor Ort beabsichtigen und integrieren möchten.



<http://www.springer.com/978-3-658-10893-9>

Stadtteil in der Schule

Planung eines Modellprojekts zur kindsbezogenen und
stadtteilorientierten Armutsprävention

Kolhoff, L.; Gebhardt, C. (Hrsg.)

2016, XV, 245 S. 8 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-10893-9